

Direktor

Magdeburg, 30.06.2023

Ersatzneubau Schöpfwerk Gorsdorf Information zum Baubeginn

Am 13. April 2023 hat der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft den Auftrag für die Maßnahme HWSB Schöpfwerk Gorsdorf – Ersatzneubau erteilt. Im Ergebnis eines europaweiten Vergabeverfahrens ist die Firma Kramer GmbH & Co KG Wittenberg aus Lutherstadt Wittenberg der Auftragnehmer. Vorlaufend zum Baubeginn erfolgte bereits ab Mai 2023 die Baustelleneinrichtung und Bauvorbereitung; die Fertigstellung ist aus heutiger Sicht bis Ende 2024 geplant.

Im Rahmen der Umsetzung von „Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes“ wird das Schöpfwerk Gorsdorf ertüchtigt, damit das Einzugsgebiet hinter dem Schützberger Deich im Hochwasserfall von Schwarzer Elster und / oder Elbe bzw. Starkregen leistungsfähig entwässert wird.

Eine Sanierung wäre aufgrund festgestellter baulicher Mängel (Alkali-Kieselsäure-Reaktionsschäden, Rissbildungen, freiliegende korrodierte Bewehrung, Carbonatisierung des Betons) wirtschaftlich nicht möglich durchführbar.

Nach den Planungen für den Ersatzneubau des Schöpfwerk Gorsdorf erfolgt nunmehr die bauliche Umsetzung.

Kurzbeschreibung der Maßnahme

- Rückbau des alten Schöpfwerkes
- Ersatzneubau Schöpfwerk inkl. Einlaufbauwerk und Rechenanlage
- Anschluss an die neu errichtete Druckrohrleitung und Auslaufbauwerk
- Gestaltung des Betriebsgeländes
- Neubau einer Lagerhalle als Materiallager
- Landschaftsbaumaßnahmen

Insgesamt werden mit der Maßnahme rund 5,5 Mio. € in die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Sachsen-Anhalt im Rahmen des Nationalen Hochwasserschutzprogramms über die Finanzierungsquelle Sonderrahmenplan GAK investiert.

Hintergrundinformationen

Das Schöpfwerk Gorsdorf befindet sich am Gewässer Landlache. Die Landlache besitzt ein Gesamteinzugsgebiet von 78,2 km² und mündet nordwestlich von Gorsdorf in die Schwarze Elster und ca. 1,6 km weiter westlich in die Elbe. Damit wird der Mündungsbereich der Landlache durch Rückstau der Schwarzen Elster und Elbe beeinflusst. Das Einzugsgebiet der Landlache ist vorrangig landwirtschaftlich intensiv genutztes Gebiet mit Streubebauung und Siedlungen sowie oberirdischen Verkehrsanlagen. Bei entsprechenden Hochwasserereignissen in der Elbe bzw. Schwarzer Elster, sowie bei Starkregen im Einzugsgebiet, also immer wenn der natürliche Abfluss durch Hochwasserrückstau behindert ist, pumpt das Schöpfwerk Gorsdorf anfallendes Oberflächenwasser, zum Schutz des Einzugsgebietes vor Überflutung, ab. Das Schöpfwerk besitzt eine Gesamtförderleistung von 4,5 m³/s.

Direktor



Darstellung 1: Übersichtslageplan



Darstellung 2: Visualisierung nach Fertigstellung